

Der Anfang vom Ende

oder Der Held auf der anderen Seite

Von abgemeldet

Kapitel 5: (hilft mir ich weiß nicht wie es heißen soll)

Neue Rätsel

"Man, Hermine! Bin ich froh das du wieder aufgewacht bist! Ich dachte schon, dass... du...," versuchte Ron Hermine zu erzählen, erstickte aber fast. Er hatte so einen großen Klos im Hals. Vor Freude fing er auch an zu weinen.

"Ron, ich... bin froh dich zu sehen!," kam es leise von Hermine.

Ron blickte auf in Hermines nussbraune Augen. Sie sah irgendwie krank aus, lag das vielleicht am Schock? Er fuhr sachte mit seiner Hand durch ihr Haar.

"Ich bin wirklich... froh!," erzählte er ihr. „Was ist eigentlich passiert?"

Hermine schaute ihn fragend: „Was meinst du?"

Ron schluckte den Klos hinunter: „Naja, warum bist du umgekippt? Ich meine du bist heraus gekommen, aus Harrys Zimmer, ganz bleich und dann bist du umgekippt! Hermine was war los dort drinnen? Was hast du gesehen?"

Hermine blickte Ron immer noch fragend an, dann kam es zittrig von ihr: „Ron, ich kann mich an Nichts erinnern!"

Das Feuer flackerte auf.

„Master, es wurde alles für sie vorbereitet. Wenn sie es wünschen veranlasse ich die Diener alles für eine kurze Reise bereit zu stellen.“, sprach ein nicht erkennbarer Kopf, da er eine Kapuze trug, zu einem Mann, welcher in einem hohen Stuhl saß, der aus Mooreiche zu bestehen schien.

Der Mann beugte sich vor, so dass der Feuerschein seine Züge erhellten. Man erkannte nun einen Mann Anfang 30 mit kurzem schwarzem Haar und stechend roten Augen. Sein Blick durchdrang die Person vor ihm und seine tiefe dunkle Stimme befahl alle vorzubereiten.

Der Kopf im Feuer verschwand und schickte anderswo die Diener an, alles bereit zu stellen.

Der Mann lehnte sich zurück, sein Gesicht verschwand wieder im Schatten, nur damit er kurze Zeit später aufstehen konnte um mit schwarzen wehenden Roben den Raum zu verlassen. Er drang in den Schatten seiner Mauern ein, welche er sein Zuhause nannte. Er musste nun selbst seinerseits Vorkehrungen treffen. Es würde etwas geschehen was sein Leben verändern würde und es hatte bereits vor zwei Jahren begonnen.

Im Schatten flog etwas auf, wahrscheinlich Jäger der Nacht, erschrocken von einem finsterem Lachen, welches sogar die Dunkelheit erschauern ließ.

Harry schlich die Treppe hinunter und blieb verwundert stehen.

Wie sieht es den hier aus?

Er schaute sich um und erkannte das er sich in einem festlich geschmücktem Raum befand.

Außerdem sah alles so verdammt alt aus, bemerkte er als sein Blick auf die vielen mittelalterlichen Gemälde und Möbel traf.

Genauso wie bei Slytherin!

In der Tat! Jetzt wo er sich so umschaute bemerkte er das alles im mittelalterlichem Stiel gehalten wurde. Noch dazu stand in der Mitte eine Tafel mit den erdenklichsten Speisen, Früchten und Getränken. Wie bei einem Bankett. So etwas hatte er schon lange nicht mehr gesehen.

Er schaute sich weiter um und sein Blick fiel auf die hierfür anscheinend verantwortliche Person.

Draco Malfoy

Sie war verzweifelt. Warum konnte sie sich nicht erinnern? Und warum hatte sie solche Angst?

Ihr ging es doch gut hier auf Hogwarts. Hier wurde sie von Menschen akzeptiert und diese hatte Hermine sehr gern. Harry, Ron und die Weasleys waren für sie zu einer Familie geworden, welche ihre Eltern ihr nicht bieten konnten. Wenn sie Hilfe brauchte war immer jemand da. Warum hatte sie also Angst?

Sie drehte sich um und sah Ron an der Wand lehnen. Er war eingeschlafen und ihm hingen seine mittlerweile fast 20cm langen Haare ins Gesicht. Er wurde schon so wie Bill

Bill...

Sie hatte Bill in den Sommerferien in Transsylvanien getroffen. Sie selbst ist der Mythologie und der wirklichen Geschichte der Vampire etwas näher nachgegangen, statt sich mit dem bisschen zu begnügen was sie im Unterricht gelernt hatte.

Dann traf sie Bill. Sie hatte ihn in einem kleinen unbekanntem Dorf getroffen, an dessen Namen sie sich jetzt nicht mehr erinnern konnte. Er hatte sie sofort wieder erkannt.

In dieser Zeit gemeinsam dort haben sie viel geredet und ihre Freundschaft vertieft. Sie hatten viele Ausflüge zusammen gemacht und sind sogar in einige der alten Vampir Gruften gestiegen.

Es war eine schöne Zeit, sie hatten viel Spaß dort in Transsylvanien.

Doch... Hermine schaute auf. Jetzt musste sie sich erst einmal um ihre Probleme kümmern. Was war bloß mit ihr geschehen. Und wo war Harry? Hoffentlich kam er bald! Sie wollte ihm endlich einmal über die Sommerferien berichten. Es gab so vieles was dieses Jahr mit Harry unternehmen wollte und doch hatte er selten Zeit für sie. Er beschäftigte sich momentan damit für den Unterricht zu lernen. Er wollte nächstes Jahr seine Auroren Prüfung machen und wollte keine schlechten Noten riskieren die ihm seine Berufsaussichten verderben würden.

Hermine dachte nach über Dinge die sie noch so alles machen wollten dieses Jahr mit ihren Freunden und während sie so dalag ihren Blick auf Ron gerichtet, schlief sie langsam ein.

Dumbledore wurde nervös. Wann tauchte dieser Junge endlich wieder auf? Konnte ihm denn kein anderer Probleme machen außer der vermeintliche Held der Zaubererwelt. Was hielt den Jungen davon ab zur Schule zu gehen?

Oder Wer?

Vielleicht sollte er da einmal nachforschen. Man konnte ja nie wissen, wer wem über dem Weg läuft. Aber vielleicht waren das nur Hirngespinnste und der Junge der lebt war wieder auf einer seiner "Rettet Leben Tournee". Zu ihm passen würde es. Aber wieso konnte Faweski ihn dann nicht auffinden?

Fragen über Fragen und sie müssen alles beantwortet werden. Neben der Leitung der Schule kein leichter Job, außerdem musste er noch mehr planen. Bald würde Voldemort wieder zu schlagen. Das sagte ihm sein Gefühl, denn auf seiner Seite wurden die Informationen immer knapper. Seine Leute waren mittlerweile richtig eingeschüchtert. Sie trauten sich kaum zurück oder gar zu ihm, um auch nur eine Tasse Tee in Erwägung zu ziehen. Einige wollten sogar aus dem Bund austreten. Das musste er verhindern.

Aber alles mit der Zeit. Erst einmal musste er seinen Musterschüler wiederfinden.

Dumbledore setzte sich auf und nahm seine Halbmond Brille in die Hand fuhr mit seinem Zauberstab kurz darüber und setzte sie wieder auf. Langsam bewegte er sich auf die Tür zu. Öffnete sie, trat hindurch, schloss sie wieder und eilte die Treppen hinunter zu einem alten bekannten, diesmal persönlich.